

Eine Woche vorfristig

Richtfest des DAKO Firmenkomplexes in Lobeda-Süd

Jena. (tlz/jb) Nach nur fünf Monaten Bauzeit wurde gestern in Lobeda-Süd das Richtfest des neuen Firmengebäudes der DAKO-Firmengruppe gefeiert.

„Wir sind sogar eine Woche vor der geplanten Zeit“, sagte DAKO-Geschäftsführer Achim Becker. Im Oktober

soll der Umzug vom Ernst-Haeckel-Platz in die Brüsseler Straße erfolgen. „Das alte Gebäude platzte mit 46 Mitarbeitern aus allen Nähten“, sagte Birgit Meng von DAKO. Im neuen Firmenkomplex werden zunächst 52 Mitarbeiter unterkommen, und auf insgesamt 1700 Quadratme-

tern Geschäftsfläche wird die Platz für weitere Mitarbeiter vorhanden sein. Die DAKO EDV Ingenieur- und Systemhaus GmbH wurde 1992 mit nur fünf Unternehmensmitgliedern gegründet. Damals hatte die Firma 620 Quadratmeter Bürofläche am Ernst-Abbe-Platz, 2003 zog DAKO an den Ernst-Haeckel-Platz. Seitdem ist das Unternehmen stetig gewachsen. „Auch das erweiterte Rechenzentrum ist ein Grund für den Neubau in Lobeda gewesen“, sagt Becker.

„Für uns ist die gute Anbindung des neuen Standortes an die Autobahn ein großer Vorteil, da wir oft Kunden aufsuchen müssen. Auch Parkplatzprobleme wird es für Kunden und Mitarbeiter auf dem neuen Firmengelände nicht mehr geben“, so Birgit Meng. Der Bau des futuristisch wirkenden und technisch anspruchsvollen Gebäudes wird von der Bilfinger und Berger AG ausgeführt. Für die Gestaltung der Außenanlagen wurden regional ansässige Firmen beauftragt.



Pause für die Bauarbeiter: Polier Jens Schmidtchen (oben) sprach gestern den Richtspruch für das neue Firmengebäude der DAKO.
Foto: tlz/Jördis Bachmann